

## **KSJ goes Bosnia - ein Spendenprojekt der KSJ Groß-Gerau**

Liebe Freunde und liebe Interessierten!

Wir sind die Katholische Studierende Jugend (KSJ) Groß-Gerau, unsere Leiterrunde besteht aus 5 bis 8 Leitern im Alter von 14 bis 18 Jahren. Wir sind eine Jugendgruppe, die i. d. R. Zeltlager, Gruppenstunden und andere Fahrten für die Gruppenkinder der Mittelstufe organisiert, ganz nach dem Motto "Jugend leitet Jugend". Wir sind aber auch sehr interessiert an dem, was um uns herum in der Gesellschaft und Politik passiert und kamen vor einigen Wochen auf eine Idee, die uns alle nicht losgelassen hat.



Inspiriert hat uns die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". Das ist ein Projekt, bei dem SchülerInnen Schuhkartons mit nützlichen Dingen und Spielsachen füllen können, die dann in ärmere Gegenden Europas als Weihnachtsgeschenke für die dort lebenden Kinder transportiert werden. Kurz überlegten wir uns, uns als KSJ daran zu beteiligen, wir informierten uns und irgendwie hat es doch nicht so gut gefallen. Eine schöne Aktion - aber zielt nicht auf das ab, was uns wichtig ist. Und da kam die Idee: Wir machen einfach eine eigene Aktion! Wir alle waren begeistert und das, obwohl uns von Anfang an klar war, dass es eine Menge Arbeit wird.

Hier unsere Überlegung: Wir möchten den Blick auf ein Land lenken, das vielen unserer Mitschüler nicht wirklich viel sagt. Es liegt in Südosteuropa und hat eine sehr spannende und bewegte Geschichte hinter sich, über die im Schulunterricht nicht gesprochen wird. Wir möchten die Aufmerksamkeit auf Bosnien-Herzegowina lenken.

Der Bosnienkrieg dauert von 1992 bis 1995 und hat in dem Land große Schäden angerichtet. Es hat es in manchen Hinsichten zerstört und in Zwei gerissen. Heute ist es ein Land, das tolle Städte wie Sarajewo oder Mostar für Touristen vorzuweisen hat, wenige jedoch schauen weiter als das. Es gibt dort eine Menge Menschen, die in Armut leben müssen. Es herrschen natürlich keine Extremzustände wie in andern Teilen der Welt, aber dennoch gibt es dort Hungernde, und das nicht weit weg von uns, das ist schließlich immer noch in Europa. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, das kleine aber facettenreiche Land am Balkan zum Mittelpunkt unseres Projektes zu machen. Wir möchten also innerhalb der nächsten Wochen alle möglichen Spenden sammeln. Es geht uns am Ende aber nicht nur um die Spenden selbst, wir möchten auch das Gespräch suchen über Regionen der Welt, die in den Medien kaum Erwähnung finden.

Unser Plan ist es, an unserer Schule und in Groß-Gerau und Umgebung Spenden zu sammeln. Darunter fallen Sachspenden wie z.B. Klamotten, Schreibwaren und Spielsachen. Allerdings sind auch Geldspenden von großer Nützlichkeit, um das ganze Projekt wirkungstärker zu gestalten. Wir möchten nämlich die gesammelten Sachspenden in einen Sprinter packen und uns auf den Weg machen. Dann können wir die Spenden in den bedürftigsten Gegenden Bosniens an die Menschen verteilen. So lernen wir die Bevölkerung kennen und gehen sicher, dass alles ankommt wo es hingehört. Sollten wir jedoch auch Geldspenden zusammenbekommen, können wir vor Ort noch Lebensmittel und Brennholz kaufen und zusätzlich ausgeben. So investieren wir auch ein bisschen in die Wirtschaft des Landes und könnten damit vielleicht auch längerwirkende Veränderungen erwirken.

Um uns zu vergewissern, dass die Aktion auch tatsächlich klappt und sinnvoll ist, sind wir in Kontakt mit der Deutschen Botschaft in Sarajewo getreten und haben uns mit Fragen auch an NGOs wie Amnesty International gewendet.

Vielleicht konnten wir Ihr Interesse wecken! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ein Teil unseres Projektes werden wollen. Helfen Sie uns, die Aktion zu bewerben und erzählen sie Ihren Bekannten! Oder sammeln sie Ihre alten Winterklamotten ein und bringen Sie sie am 20.12.2017 in die Mittelstufe der Prälat-Diehl Schule. Jede Geldspende ist eine große Hilfe .

Wir freuen uns auf Ihre Hilfe!

Liebste Grüße

**Julia Schneider, KSJ Groß Gerau**